Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 37

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vier neue Gesichter im Zürcher Schauspielhaus



Marion Wünsche

war Salondame im Deut-schen Theater in Prag und hat auch schon im Josephstädter - Theater in Wien gespielt.

Marion Wünsche, après avoir joué à Prague et à Vienne, débute cet hiver à Zurich.

Photo Bettina Jenny



Maria Becker

die Tochter der in Wien sehr geschätzten Schau-spielerin Fein, gehörte zum begabtesten Nach-wuchs des Reinhardt-seminars und hat auch schon im «Theater an der Josephstadt» gespielt. Maria Becker, fille d'une actrice réputée de Vienne, élève bril-lante du Reinhardtse-minar, a fait ses débuts au «Theater an der Josephstadt» à Vienne.



Beatrix Schwabe

eine junge Baslerin und Schülerin des Reinhardt-seminars in Wien. Sie be-ginnt ihre Bühnenlauf-bahn in Zürich.

Beatrix Schwabe, jeune Bâloise, sort du Reinhardtseminar (in-stitut dramaturgique) à Vienne.

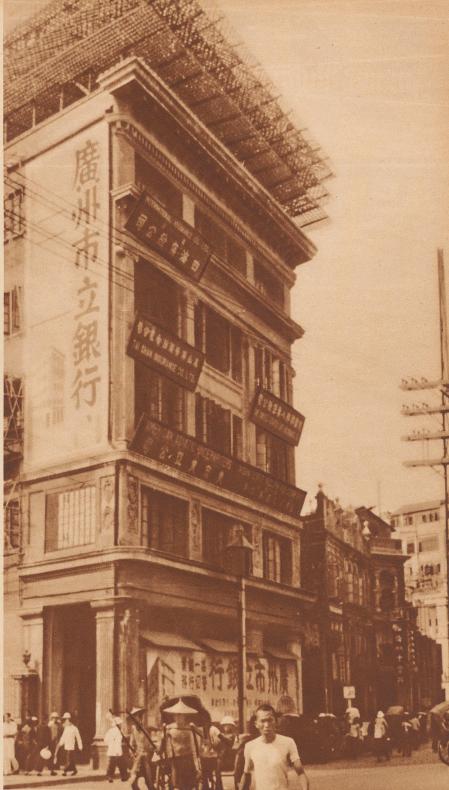
Photo Guogenbühl-Prisms



Hortense Raky

eine Norddeutsche, hatte in Wien auf der Bühne und im Film bereits beachtenswerte Erfolge und spielte dort einige Zeit im «Theater an der Josephstadt».

Hortense Raky, actrice allemande, a été fort remarquée dans le film et sur la scène du «Theater an der Josephstadt».



Bambus gegen Bomben

Zu eigenartigen Schutzmaßnahmen gegen Fliegerbomben hat man jetzt in der zu verschiedenen Malen von japanischen Geschwadern heimgesuchten chinesischen Stadt Canton gegriffen: durch mehrschitig über den Hausdächern angebrachte Bambusgiter sucht man die herabfallenden Fliegerbomben mit Aufschlagzsündung so frühzeitig zur Explosion zu bringen, daß die Gebäude möglichst wenig Schaden nehmen. Durch die riesigen Bambusgebilde über den Dächern erhält das Stadtbild eine ganz sonderbare Note.

La ville de Canton a été, à plusieurs reprises, l'objet des attaques aériennes menées par les Japonais. Or, les Chinois se défendent ou, tout au moins, ils tâchent de limiter les dégâts: Les avions ont beau lancer des bombes; elles sont prises «dans les filets» par un système de grilles superposées (en bambou), dont on a garni — fort pittoresquement — les toits de la ville. Si ces grillages provoquent l'explosion prématurée des projectiles, les édifices s'en ressentiront moins.

Die ZI erscheint Freitage • Redaktion: Amold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.— Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 6.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger * Inserater-Drucks* Inserater-Drucks*

